

Es gilt das gesprochene Wort

**Einweihung neues Ausbildungszentrum
Stiftung OdA Gesundheit im Kanton
Solothurn (SOdAS)**

**Dienstag, 13. August 2013, 16.00 Uhr
Sunnepark Grenchen**

Grusswort Regierungsrat Remo Ankli

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich freue mich sehr, dass ich Ihnen als eine meiner ersten Amtshandlungen zur Eröffnung des neuen Ausbildungszentrums gratulieren und Ihnen die besten Grüsse und Glückwünsche des Regierungsrats überbringen darf.

Wie mir berichtet wurde, sind die Abklärungen für die Verlegung Ihres Ausbildungszentrums hierhin in den ‚Sonnenpark‘, auf das Areal des Spitals Grenchen, zügig voran gegangen. Alle Beteiligten haben erkannt, dass es sich hier um eine sehr gute Lösung handelt, eine wirkliche ‚win-win‘-Situation. Die Stiftung OdA Gesundheit im Kanton Solothurn (SOdAS) erhält damit zweckmässige, erweiterte Räumlichkeiten in einem für die Berufsausbildung im Gesundheitsbereich stimmigen Umfeld. Und für die

Entwicklung des ‚Sonnenpark‘ als Dienstleistungs- und Bildungszentrum ist dieses Ausbildungszentrum sicherlich ein wichtiges Element. Der Regierungsrat hat im März die hälftige Übernahme der für die SOdAS anfallenden Investitionskosten zugesichert. Wie wir sehen, sind die Räumlichkeiten termingerecht bereitgestellt worden, das neue Ausbildungszentrum ist startklar!

Darüber freuen wir uns. Und auch darüber, dass die berufliche Grundbildung helvetischer Prägung auch im Gesundheitswesen Fuss gefasst hat, auch im Kanton Solothurn. Ich danke an dieser Stelle allen Lehrbetrieben und allen Ausbildungsverantwortlichen herzlich für ihr Engagement für die Berufsbildung. Dieses Jahr beginnen rund 100 angehende Fachleute Gesundheit und rund 20 Assistentinnen und Assistenten Gesundheit und Soziales ihre anspruchsvolle Berufslehre. Diese neuen Berufe sind also bereits gut etabliert und bei den jungen Leuten ausgesprochen beliebt. Die Ausbildungsplätze in den Spitälern, Kliniken, Alters- und Pflegeheimen und bei den Spitex-Organisationen sind begehrt!

Das ist erfreulich, ebenso die hohe Ausbildungsbereitschaft der Betriebe. Die ist aber auch nötig, um den heutigen – und erst recht den künftigen – Bedarf an qualifiziertem Pflegepersonal decken zu können. Und es braucht weitere

Anstrengungen: Werbung für die Berufe des Gesundheitswesens, Bereitstellen von zusätzlichen Ausbildungsplätzen, ‚Nachholbildung‘ (also die Qualifizierung von Erwachsenen).

Das neue Ausbildungszentrum schafft dafür gute Voraussetzungen. Ich ermuntere Sie, meine sehr geehrten Damen und Herren, diese zu nutzen und sich auch weiterhin für die Berufsbildung im Gesundheitswesen einzusetzen. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Organisation dafür viel Erfolg.